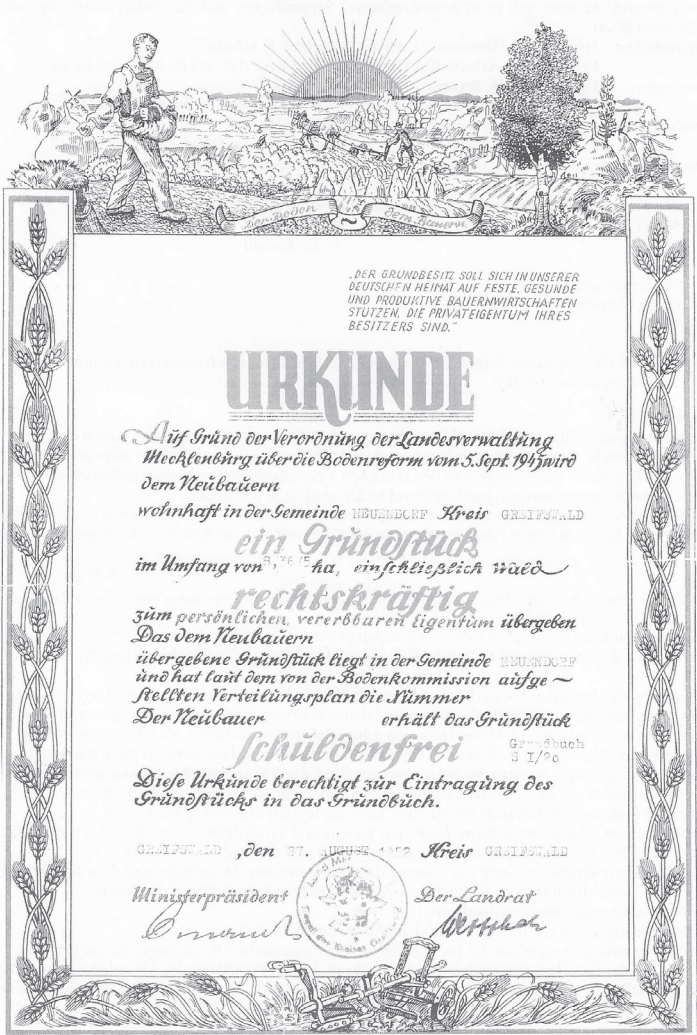




Bodenreform-Urkunde 1950



Briefmarken der Bodenreform in Mecklenburg-Vorpommern 1945

40. Demminer Kolloquium

Die Bodenreform von 1945/46

– ihre Umsetzung und Folgen in Vorpommern

Datum: Samstag, 9. Mai 2026

Ort: Demmin, Rathaus

Teilnahmebeitrag: 5 EUR, zu entrichten bei der Anmeldung am 9. Mai in Demmin

Die Veranstaltung findet im Sitzungssaal des Demminer Rathauses auf dem Marktplatz statt. Parkplätze befinden sich in der Tiefgarage unter dem Rathaus. In der Kaffeepause erfolgt eine Versorgung mit Kaffee, Tee, Wasser und Gebäck. Die Verpflegung in der Mittagspause sowie die Anfahrt nach Sarow (13 km) sind selbst zu übernehmen.

Anmeldungen bitte bis zum 30. April 2026 an:

Dr. Henning Rischer

Wilhelm-Dahlhoff-Straße 13, 17121 Loitz

oder per E-Mail an henning-rischer@t-online.de

Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, ob Sie an der Exkursion teilnehmen möchten.

Organisation: Dr. Irmfried Garbe für die Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte, David Krüger für den Demminer Heimatverein und PD Dr. Jana Olschewski für die Historische Kommission für Pommern



Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern.

9. Mai 2026

im Rathaus Demmin

40. Demminer Kolloquium

TAG DER POMMERSCHEN LANDESGESCHICHTE 2026



Die Bodenreform von 1945/46

– ihre Umsetzung und Folgen in Vorpommern

Mit dem Landesverwaltungs-Erlass vom 5. September 1945 wurde die größte neuzeitliche Veränderung des Landbesitzes in Mecklenburg-Vorpommern eingeleitet: die Bodenreform von 1945/46. Sie erstreckte sich auf Vorgabe der politischen Führung der Roten Armee auf die gesamte Sowjetische Besatzungszone. Einerseits ging es um die Integration der deutschen Flüchtlingsmassen infolge des Zweiten Weltkrieges. Andererseits sollte die Großgrundbesitzerschicht wirtschaftlich und politisch entmachtet werden.

In Mecklenburg-Vorpommern wurden 2199 Landwirtschaftsbetriebe mit einer Gesamtfläche von 823.776 Hektar entschädigungslos enteignet und neu verteilt. Was war die Idee der Bodenreform? Wie wurde sie vollzogen? Welche Konflikte ergaben sich? Welche Chancen erhielten Neusiedler? Wie reagierten mitbetroffene Institutionen wie die Kirche?

Diese Fragen soll das 40. Demminer Kolloquium vertiefen.



Museale Ausstellung im Demminer Landratsamt

40. Demminer Kolloquium

Programm Sonnabend, 9. Mai 2026

9.00 Uhr Anmeldung zur Tagung

9.30 Uhr Begrüßung, Grußworte und Einführung

Grußwort Thomas Witkowski, Bürgermeister Demmin

Einführung in das Thema durch Dr. Irmfried Garbe,
Vorsitzender der AG für pommersche Kirchengeschichte

10.00 Uhr Vortrag

Dr. Michael Heinz, Rostock

Die Bodenreform und ihre Konflikte

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Vortrag

Katharina Kurowski, Greifswald

Die Bodenreform als Chance

12.00 Uhr Vortrag

Dr. Irmfried Garbe, Hohenbollentin

Die Bodenreform und die Kirche

13.00 Uhr Mittagspause

14.00–16.00 Uhr Exkursion:

**Führung durch den Demminer Museumsfundus
und abschließend der Ortslage Sarow**

14.00 Uhr Demminer Museumsfundus

Rund 37.000 Objekte zählen zu den musealen Sammlungen der Hansestadt Demmin, welche 2025 eine neue Heimat im früheren Demminer Landratsamt fanden. Neben Stücken der pommerschen Geschichte aus dem früheren Kreisheimatmuseum finden sich auch Gutsmöbel aus der Kulturgutbergrung während der Bodenreform in den Sammlungen wieder.

Ort: Landratsamt, Adolf-Pompe-Str. 12–15

15.15 Uhr Ortslage Sarow

Das circa 1000 Hektar große Maltzansche Gut Sarow wurde 1945/46 aufgesiedelt, die Gutsfamilie vertrieben, das Herrenhaus in den 1960ern gesprengt. Zu den ursprünglich etwa 20 Häusern entstanden über 30 neue Kleinbauernhöfe im Zuge der Bodenreform. Das ehemals kleine Gutsdorf entwickelte sich zum eigenwirtschaftlich geprägten größeren Siedlerdorf. Die Bevölkerung verdreifachte sich. 1953 entstand eine erste Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG), die sich nach dem 17. Juni wieder auflöste. Ab Mitte 1960 wurde Sarow zum sozialistischen Musterdorf weiterentwickelt. Gegenläufig dazu entstand 1958/59 die Kapelle auf dem Grund der Kirchengemeinde.

Sarow liegt 13 km südöstlich von Demmin.

Parkplätze: die Flächen vor und südlich vom Kapellen- und Friedhofsgelände

16.00 Uhr Ende

des Demminer Kolloquiums 2026



Arbeitsgemeinschaft für
pommersche Kirchengeschichte e. V.



Pommerscher Greif – Verein für
pommersche Familien- und Ortsgeschichte e. V.



Gesellschaft für pommersche Geschichte,
Altertumskunde und Kunst e. V.



Historische Kommission für Pommern e. V.



Demminer Heimatverein e. V.